

Die Wertschöpfungskette zu einem umfassenden und einheitlichen Patientendatensatz

Im Gesundheitswesen liegen Daten häufig fragmentiert vor. Deshalb fehlt Leistungserbringern eine umfassende Sicht auf ihre Patienten. Doch mit dem **InterSystems HealthShare Unified Care Record (HS UCR)** gelingt es ihnen, in sechs Schritten einen genauen Überblick zu erhalten und die Implementierung neuer Dienste enorm zu verkürzen.



2. Datenakquise

Der HS UCR unterstützt alle gängigen Datenformate, -standards und -profile. Daher kann die Lösung alle klinischen und anderen Daten aus den vorhandenen Quellen zusammenführen. Vordefinierte Adapter vereinfachen die Aufgabe.

4. Normalisieren: Semantische Interoperabilität

Beim Einlesen in den HS UCR werden die Daten erneut transformiert, um sie unter Verwendung einer standardisierten Terminologie zu speichern, anzuzeigen und verfügbar zu machen. Gleichzeitig entfernt die Lösung automatisch Duplikate der Daten. Mit dem Master-Patient-Index von InterSystems ordnet der HS UCR die Daten zudem eindeutig den Patienten zu.

6. Bereitstellen: Daten teilen

Daten aus dem HS UCR können mit anderen Systemen, Datenspeichern, Anwendungen oder Workflows unter Verwendung beliebiger Datenstandards einschließlich FHIR nach dem Push- und Pull-Prinzip ausgetauscht werden.

1. Patienteneinwilligung einholen

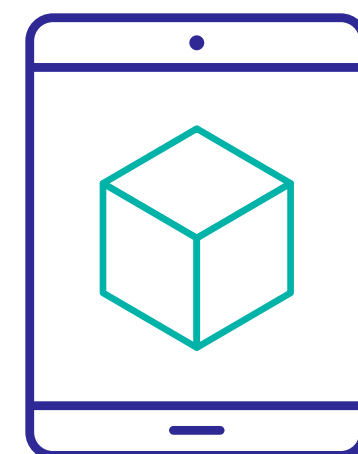
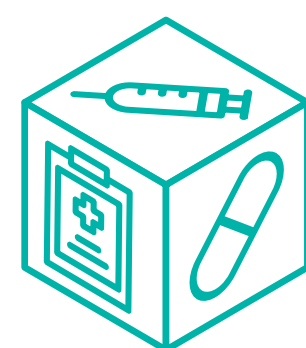
Um Daten effektiv nutzbar zu machen (digitale Prozesse, Datenaustausch mit Dritten, etc.), benötigen Gesundheitseinrichtungen die Einwilligung der Patienten. InterSystems implementiert mit dem HS UCR einen granularen Consent, sodass nur autorisierte Benutzer die Daten einsehen und teilen können.

3. Standardisieren: Syntaktische Interoperabilität

Die Daten werden transformiert und daraufhin gemeinsam in einem einheitlichen und flexibel erweiterbaren Datenmodell (Clinical Data Repository) abgelegt. Business-Logiken und weitere Werkzeuge unterstützen die Validierung der Daten.

5. Neuen Patientendatensatz integrieren

Nun steht Gesundheitsdienstleistern ein umfassender und einheitlicher Patientendatensatz zur Verfügung. Mitarbeiter nutzen ihn, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Zudem können andere Anwendungen auf den Patientendatensatz zugreifen.



More value from your data.
More value for your healthcare.